

Another Clannad Story

Die selbe Stadt aber Jahre später. Another Clannad Drama..?

Von abgemeldet

Prolog: Die Geschichte der Stadt

Die Geschichte der Stadt erweiterte sich, nach den Ereignissen des jungen Pärchens Tomoya und Nagisa Okazaki. Ihre Geschichte wurde weiter erzählt und viele Familien denen es schlecht ging, wurde wieder Hoffnung gemacht.

Die Zwei begegneten sich am Fuße des Hügels auf dem ihre Schule lag. Nagisa musste das Schuljahr wegen ihrer Immunschwächekrankheit die sie Wochen lang ans Bett fesselte, wiederholen. Nun stand sie da und machte sich selbst Mut für das neue Schuljahr, was Tomoya mitbekam und sie darauf ansprach. So begegneten sie sich im Schulhaus immer öfter. Sie lernten neue Freunde kennen und kamen sich immer näher. Nach einem Fest fragte Tomoya Nagisa ob sie mit ihm gehen wollte, worauf hin sie in Freudentränen, 'Ja' sagte. In den darauf folgenden Monaten wurde Nagisa wieder krank, wodurch sie das Schuljahr wieder nicht beenden konnte. Tomoya musste ohne sie seinen Abschluss machen und fing an zu Arbeiten. Nagisa gab im neuen Schuljahr wieder ihr bestes, während Tomoya anfang bei einem Freund in einer Elektriker Firma zu arbeiten. So konnte er sich eine eigene Wohnung leisten. Nagisa besuchte ihn täglich und erzählte im von ihrem Tag. Sie schaffte letztendlich das Schuljahr, konnte aber nicht bei ihrer Abschlussfeier dabei sein, da sie wieder krank wurde. Deshalb veranstalteten ihre Freunde für sie eine kleine Abschlussfeier und überreichten ihr ihr Zeugnis. Bei Tomoya lief es zu der Zeit auch prächtig. Er bekam ein gutes Jobangebot von einer größeren Firma die ihm sehr viel zahlen würde, doch dann erfuhr er dass sein Vater wegen einer Straftat ins Gefängnis musste. Dies sprach sich natürlich herum, worauf hin die Firma ihr Angebot wieder zurück zog. Tomoya war am Boden zerstört. Nach einem Besuch bei ihm machte er Nagisa einen Heiratsantrag. Er wollte nie mals von ihr getrennt sein. Sie wollten für immer zusammen halten. Kurz darauf heirateten sie und zogen zusammen in Tomoyas etwas kleine Wohnung. Lange Zeit waren sie glücklich und machten Ausflüge, hatten einfach nur Spaß. Irgendwann war sogar ein Baby im Anrollen. Zuerst freuten sich alle darüber doch als Nagisa plötzlich wieder krank wurde und der Arzt sagte dass die Geburt lebensgefährlich für die Mutter sein wird, wurde vorallem Tomoya unruhig. Nagisas Eltern versuchten ihn zu beruhigen, ihm Mut zu machen, doch selbst sie wurden immer unruhiger. Akio, Nagisas Vater, erzählte Tomoya zu der Zeit von seiner Begegnung mit den Göttern der Stadt.

-Nagisa war sehr krank während Akio und Sanae arbeiten mussten. Als Akio wieder

von der Arbeit heim kam, sah er Nagisa leblos im Schnee liegen. Verzweifelt rannte er durch die Stadt auf den Hügel an dem er sonst öfter war und betete, nein, flehte darum, dass seine Tochter gerettet würde. Als dann Sonnenstrahlen durch die Wolkendecke auf ihn und seine Tochter fielen, machte Nagisa wieder die Augen auf. Seit dem passte er auf diesen Hügel auf.-

Tomoya machte diese Geschichte zwar wieder etwas Hoffnung doch trotz alle dem hatte er angst seine Geliebte zu verlieren. Die Wehen setzten ein und das Kind war im Anmarsch. Als die Geburt geschafft war, waren erst einmal alle erleichtert doch, Nagisa sah gar nicht gut aus. Sie war müde, geschafft von der Geburt. Tomoya hielt ihr die kleine Ushio hin und meinte dass das ihre Tochter sei. Nagisa war glücklich doch auch schwach. Sie versuchte wach zu bleiben, doch irgendwann schloss sie die Augen. Sie hatte die Geburt nicht überlebt. Tomoya schien zu verzweifeln und brach über ihr in Tränen aus. Etwas später bat er Sanae und Akio, sich um Ushio zu kümmern, da er es einfach nicht schaffte. Er trank, rauchte und fing wie sein Vater damals, an zu spielen. Trotzdem arbeitete er weiterhin hart in seiner Firma.

Fünf Jahre später versuchten Akio und Sanae, Tomoya wieder mit seiner Tochter zusammen zu bringen. Er sollte einen Ausflug mit ihr machen, was er dann auch tat. Auf einem Feld am Waldrand ließ er Ushio spielen. Er selbst ging ein paar Meter, da ihm dieser Weg bekannt vor kam. An einem Ausguck aufs Meer begegnete er der Mutter seines Vaters, die ihm erzählte wie sein Vater zu ihm war, was er alles für ihn getan hatte. Er war damals in der selben Lage wie Tomoya jetzt gerade. Von da an beschloss Tomoya ein besserer Vater zu sein und seinem Vater für die Zeit zu danken, in der er sich um ihn gekümmert hatte. Er erkannte nun was sein Vater durch machen musste.

Wieder zuhause angekommen, machte er sich gleich auf den Weg zu seinem Vater und meinte dass seine Eltern auf ihn warten würden und er sich jetzt eine Pause verdient hatte. Nach dem Ausflug beschloss Tomoya, Nagisas Eltern Ushio wieder abzunehmen, dass er sie erziehen konnte und ihnen nicht noch mehr Arbeit machen müsste. Gesagt getan, Ushio zog zu ihrem Vater und beide hatten viel spaß miteinander. Sie machten weitere Ausflüge und gingen gemeinsam alte freunde besuchen. Doch etwas später wurde auch Ushio krank. Es stellte sich heraus dass sie die selbe Krankheit wie Nagisa hatte und sie sehr schwach war. Tomoya kündigte seinen Job um bei seiner Tochter sein zu können, doch Ushio wollte unbedingt noch einmal einen Ausflug machen. Auf das große Feld auf dem sie damals waren. Tomoya versuchte dem zu widersprechen doch irgendwann musste er einfach klein bei geben und ging mit ihr los. Draußen fing es an zu schneien. Ushio wollte selbst laufen, doch sie wurde immer schwächer. Irgendwann brach sie zusammen und sah ihren Vater noch ein mal an um ihm zu sagen dass sie ihn liebte. Dann schloss auf sie die Augen und lag leblos in Tomoyas Armen. Das schlimmste was man sich als Elternteil vorstellen konnte, war eingetroffen. Verzweifelt drückte er sie an sich und tat was Akio ihm einmal gesagt hatte, er betete.

Dann geschah auf ein mal etwas seltsames. Er sah Bilder vor sich. Bilder von Nagisa, der Schulzeit zusammen mit ihr und Bilder von einem seltsamen Mädchen das ihm schon öfter im Traum vorgekommen war. Auf ein mal wurde alles hell und er hörte nur noch das Schreien eines Neugeborenen. Verwirrt sah er sich um und erblickte Nagisa vor sich. Es war als wäre all das nach der Geburt nur ein böser Traum gewesen.

Er bekam Ushio in die Arme gedrückt und durfte die erste Waschung machen. Draußen sah man zu der Zeit angeblich sehr viele merkwürdige Lichter aufsteigen. Das waren die Geister der Stadt. Da war er sich sicher.

Und so wurde diese Geschichte teil der Geschichte der Stadt.